

Sonnabends, den 18. Augustus, 1753.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unserß allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



34.

Handwritten signature or mark, possibly 'M. S. S. S.'

Wochentlich Stettinische
Frag- u. Anzeigungs- Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietten, zu verpachten, gefunden und gefohlen worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolke- und Getreide-Preise von Vor- und Hinter-Pommern.

1. Sachen so aufferhalb Stettin verlohren worden.

Es ist in der Nacht vom 16ten auf den 17ten, von Stettin bis Rosow, ein Mantel-Sack, worin weisse Wäsche befindlich, verlohren gegangen; Derjenige der solchen in St. Durchlaucht, des Herzogs von Bevern Logis in Stettin anzeigt, soll mit einem Douceur erfreuet werden.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Dem Publico wird zur dienlichen Nachricht hienit kund gethan, daß in Termino den 23ten Augusti c. als am Donnerstage der ersten Jahrmarche-Woche, allhier zu Stettin in des Alttermanns des Pöb- und Kuchen-Becker Meister Caspars, oben an der Dresten-Strass in Sack, heitzgenem Wohnhause,
einiges

einiges Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Leinen, und Besen, per modum Auctionis, gegen baree Bezahlung, in Eickmäßiger Münze, verkauft werden solle; Weßhalb die respective Liebhaber ersucht werden, sich daselbst den Morgens um 3 Uhr beliebig einzufinden, und die ersehene Sachen, gegen baree Bezahlung, an sich zu nehmen.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß bey dem Bürger und Gastwirth Martin Müller, wohnhaftig am Kohlenmarckte hieselbst, veruabiler holländischer Käse zu bekommen, 3 Pfund 2 Gr. 6 Pf.

Am 27ten und 28ten Augusti 1753. sollen in des seligen Altermanns Herrn Donat Riefen Erben Hause, in der Breiten-Strasse, an der Papen-Strass- Ecke, allerl. y Mobilien an Gold, Silber, Kupfer, Zinn, und andern Hausgeräth, als Spissel, Alben, Stühle, Stäbe, Bilden, Gerächtskost zur Conditorey und Conditorey-Waaren, gegen baree Bezahlung, in Eickmäßiger Münze, an dem Weisbiethenden, durch eine öffentliche Auction, verkauft werden. Es werden also die Liebhaber ersucht, an demselben Togen Vormittags um 3 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr sich in demeltem Hause einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Weisbiethenden die ersehene Sachen, gegen baree Bezahlung, sogleich verabsolget werden sollen.

Es soll des Commercen-Rath Kregmers, in der Kuhstrasse, zwischen des Secretair Bartels, und des Kaufmann Jungen Wohnungen inne belegenes Haus, welches sehr wohl artzet, und von geschickten Werkleuten zu 3458 Althl. 7 Gr. fertzet, nebst der dazu gehörigen Wiese, welche zu 120 Althl. gerechnet wird, publice an dem Weisbiethenden verkauft werden, und sind dazu Termin-Subhastationis auf den 27ten Julii, 27ten Augusti, und 27ten Septembr. e. anberaumet; Wer also in diesem sehr vortheilhaftigen Hause Belieben traget, kan sich in gesetztem Termin in lobsamem Gewalt, Nachmittags um 2 Uhr, einzufinden, seinen Both an Procollum geben, und plus hietans in ultimo Termin additionem gewärtigen.

Es hat das hiesige S. Johannis Kloster in der Armen Heyde 100 Faden Etern, und 32 Faden Büchen Faden-Holz schlagen lassen, welche per licitation verkauft werden sollen, als wozu Termins auf den 27ten und 28ten Augusti, auch den 27ten Septemb. anberaumet worden; Es können sich also die Herrsch. Käufere an den benannten Tagen des Morgens von 9 bis 12 Uhr in des S. Johannis Klosters Kassen-Cammer einzufinden, und ihr Gebot an procollum geben.

Der Bürger und Brauer Herr Wanz ist bekrantz, sein Wohnhaus, so am Hofmarckte, an die Frau Senatorin Deseleins ihrem Haus belegen, mit der Frau und Brantweinbrennerin S. rechtlich zu verkaufen; Wer nun Lust dazu hat, kan sich bey demselben melden. Es ist nicht am Pachthaus, nicht weit von der Wasser-Kunst.

Es wird die Kundsche Buchhandlung alhier den 2ten Septemder e. eine Auction von allerhand guten Büchern halten; Es werden die Herren Liebhaber ersucht, selbigen Tages des Morgens von 8. bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sich beliebig einzufinden. Der Catalogus wird gratis abgegeben.

Der Bürger und Brauer Samuel Wachlin, will sein am Hofmarckte belegenes Wohnhaus, nebst der Hauswiese, in einigen Brau-zeräthe, als einer Frau-Pfanne, einigen Alben, Brantwein-Blase, Kuhl-Lohns, eingemauerten Oefen Kessel, Bier-Kinnen im Keller, auch W. st. u. K. innen, verkaufen; Wer solches zu erhandeln willens, und barees Geld, in Eick-mäßiger Münze, verschaffen kan, wolle sich bey gedachtem Samuel Wachlin, in der Mühlens-Str. se, melden, und mit ihm Handlung pflegen.

3. Sachen so anßerhalb Stettin zu verkaufen.

Das Königlich Preussische Hinterposten-Postamt in Köllin, hat ad instantiam der Creditoren des W. st. u. K. Concursus, die Subhastation des Gutthes Heyde veranlaßet, und per Resolutionem vom 27en Julii e. dem Contrahictori beauftragten Concursus aufzugeben, die gewöhnlichen Subhastations-Verstecke cum Taxa zu setzen, welche denn auch wätern 17ten Julii e. extrahiret, und cum Terminis den 17ten Augusti, 17ten Septembr. und 22ten Octobr. in Köllin, Pögn, und Schwiebelmin effectuert. Das in Concursus stehende Gutß Heyde, mit dem als ein Vertheilungs-gegenstand zu behelligen, auf der Anwartschaften Heyde angelegten Pögnischen Hof, an Landung, Wiesen, Gärten y, Kegelten, Rechts- und S. realitäten, mit Garten, ist zu 5 pro Cent nach Pfingst und Oetrum, vermdtze bequeler Taxe 3 3988 Althl. 8 Gr. 8 Pf. gewürthet, und Käufer gegen den letzten Termin peremptorie vor dem Königl. Köllinischen Postamt zu versehen, mit der Commation, daß aldemel das Gutß dem Weisbiethenden zugeschlagen, und nochmal niemand weiter dagegen gehöret werden soll, citiret worden. Wobey aber zugleich angezeigt, daß es mit diesem Gutße die Veranlassung hätte, daß die verstorbenen Dorothea von W. st. u. K. selbiges nur Jure antichresico von denen Seckunden von Jassow herührend, besessen, welches antichresisches Recht noch bis 1757, währete, mithin obgedachten Gutthes wegen, und nur ein solcher Käufer gesucht werden könnte, welcher in diese W. st. u. K. Jahre vertret, und das Gutß bis 1767. W. st. u. K. an sich bringen könte; welches also hierdurch öffentlich zur Notiz gebracht wird. Köllin den 12ten Julii 1753.

Königl. Pr. st. liches Hinter-Postamtliches Postamt, Das

Das Königl. Preussische Pinter-Vormerische Hofgericht zu Coblenz, hat in dem Postvorschuss
 selbst/ven Concess, da das Geschlecht beyer von Jastrow mit ihrer Lehn-Successione precludiret, Creditores,
 auch auf die Substantion der Güther bestanden, per Edictales vom 13ten Julii c. alle Districthliche Gü-
 ther nach der Taxe, als: 1.) Das Gutth Dorsfelde, so 535 Rthlr. 2 Gr. 8 Pf. Die Fölung an sich bey
 solchem Gutth, so 423 Rthlr. 1 Gr. 1 und einen halben Schössel Pf. 2.) Das Land-Gutth Gref-
 Schmitz, so 2049 Rthlr. 2 Gr. 4 Pf. 3.) Das Land- und Kleinbüsch-Gutth Klein-Schmitz, so 74 Rer.
 3 Gr. 4 Pf. 4.) Das Gutth Kainitz, Postvorschuss Nuthels, so 4843 Rthlr. 5 Gr. 2 Pf. 5.) Den
 Eschläcken, Ost in Dreerwalds, so 265 Rthlr. 18 Gr. 6.) Das Postvorschuss Nuthel-Gutth in Welm, so
 15259 Rthlr. 23 Gr. 2 Pf. 7.) Das Wolbenschke Gutth in Walm, so zwar 10620 Rthlr. 6 Gr. 2 Pf.
 anwärtiget, und in Anschlag gebracht worden, zu welchem letztern jedoch, da der verstorbenen Rentner auf
 von Jastrow solches nur wiederkäuflich für 2250 Rthlr. den 18ten Novemb. 1745, auf 25 Jahre acqui-
 rirret, auch ude ein solcher Verkäufer gesucht werden kan, zu jedermannes willen Kauf gestelle, und die-
 renigen, welche Willen haben, solche Güther zu erkaufen, auf den 13ten August, 10ten Septemb.,
 17ten und 22ten Octob. premonitionis, mit der Commination, das in letzterem Termin die Güther dem Meiste-
 biethenden zugeschlagen, und nochmals niemand weiter dagegen gehöret werden soll, citiret; welches also
 hiernach öffentlich zur Notiz gebracht wird. Coblenz den 13ten Julii 1753.

Königl. Preussisches Pinter-Vormerisches Hofgericht.

Da zu Uffenthom der Färber Jacob Lehms, wegen seiner Schulden bonis cediret; so wird dessen alle
 hier in der Hens-Strasse beyanntes Wohn- und Färbe Haus; und Pertinentien, nebst der Mangel, Drei-
 Stamp, vier Färbe-Kessell, und die Grapen, einem erfahrenen Färber zu Kauf gestellet, um sich diebesth
 niederzulassen; wober derjenige, welcher dazu Lust haben möchte, versichert wird, das er bey einem ord-
 dentlichen Leben und Wandel sein rechtlich Brodt haben kan; und soll ihm überdis vom Magistrat, bey wel-
 chem er sich zu melden hat, alle mögliche Hülf und Freyheit angedehlet.

Es sollen des verstorbenen Bierzers und Laagners Gottfried Wackrows zu Stettin nachgelasse-
 nen Kindern zugehörige, und auf dem Gehörschwanen Stadt-Parthe belegenhe Pinter-Gutthe, so auf
 50 Rthlr. die neue Wiese; so auf 20 Rthlr. und eine Cavell von zwey Schessell Einsatz, so auf 20 Rthlr.
 vertheilt, an dem Meistbiethenden veräußert werden, wozu Termin Licitationis auf den 2ten und 3ten Au-
 gust, und 28ten Septemb. s. c. angesetzt; Wer also diese beyde Wiesen und Cavell kaufen will,
 kan sich in Termin des Morgens um 9 Uhr auf der Gerichts-Stube zu Gellnow melden, darauf diethen,
 was er merket, das bey dem Meistbiethenden die ersuchende Stücke, gegen baare Bezahlung, zugeschlagen
 werden sollen.

Vor dem Wapen-Gericht zu Anclam soll in Termin den 28ten August, 28ten Septemb. und
 24ten Octob. des Leinweder Job. Fridr. Warenten, in der Fanken-Grube; belegene Haus, cum pertinenti-
 is, als einer Wiese von sieben Schwad, so Südwests, und einer Garten-Stelle, so vor dem Veen-Tore
 belegen, welche Stücke indgemein zu 153 Rthlr. taxirt, öffentlich subhastiret werden.

Auf Königl. Hofgerichts-Verordnung, sub Signato Coblenz den 13ten Julii c. soll des gewesenen
 Accise-Inspectoris Lehgart, in Tem-pelburg am Markte belegene Wohnhaus, ad instantiam der Ge-
 schwändere von Kless, in welchem sic bereits Immision genommen, subhastiret werden. Wann nun dieses
 Haus mit Hof und Stollungen 164 Rthlr. 8 Gr. taxirt worden, und Termin Licitationis auf den 21ten
 August, 18ten Septemb. und 18ten Octob. präfixirt; so können sich die Käufers dieselb um 8 Wisse
 des Morgens deshalb in Rathshaus melden, ihren Voth ad Protocollo geben, und gerührt seyn, das
 in ultimo Termin das Haus an dem Meistbiethenden veräußert, und selbigem gerichtlich zugeschlagen
 werden soll.

Es soll annoch einige Stücke, als Leinen, Wollen, Kassen, und ander Hausgewäthe ic. dem verstor-
 denen B. vvalter Haschen zu Ruenhagen, Mügenwaldsch. Auktors gehörig, in Versteigerung selbter Cre-
 ditorum, per modum Auctionis zu verkaufen. Da nun der 7te Septemb. dazu präfixirt; so wird solches
 dies hiemit gehörig beandt gemacht, damit die Liebhaber sich sohan am bemeldeten 7ten Septemb.
 Morgens um 9 Uhr in Schloß Mügenwalde, in der Königl. Gerichts-Stube einfinden, und gewärtigen
 können, das solche Stücke dem Meistbiethenden für baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen.

Als einige Sachen des wohlseeligen Herrn Krieges-Rath Wizer verauktioniret werden sollen, be-
 stehend in Wägen, Spindeln, Wäffeln, Stühle, Spiegel, und dergleichen, und desfalls Termin auf
 den 16ten und 17ten dieses Monats, auf dem Schloß zu Sargis angesetzt ist; So wird solches hiemit
 beandt gemacht.

Zu Versteigerung des Baumannen Michael Friederich Jähnsdorffs Erben Haus, auf der Wiede vor Star-
 garb, und worauf 60 Rthlr. gebotten worden, ist novus Termin auf den 2ten Septemb. s. angesetzt
 worden; in welchem sich diejenigen, welche ein mehrere zu geben belichen tragen, bey dem Stadt-Ge-
 richt: dieselb melden können.

Es ist zu Stargard bey dem Kleiner Miesel, in der Vorhischen Straffe wohnhaft, eine halbe
 Schwemmer-Chaus, mit einem Spiegel, hinten jurück fallend, dreitragelich; dabey stand und dauere
 haft beschlagen, und ganz mit Leder bezogen, mit feinem rothen Leder außgeschlagen, und mit weißen
 Schuhen

Schären besetzt, mit jährlichen Magazins versehen, und wenig gebraucht, aus der Hand zu verkaufen; Wer nun hiezu Willen findet, wird ersucht, sich ehestens bey ihm franco zu melden, und hat sich eines raisonnablen Preises zu erwählen.

Als auch des Johann Nicolaus Fischers Haus zu Stargard in der Wollweber-Strasse gelegen, nur 46 Rthl. gebothen worden, wie hiebvor schon durch die Intelligenz-Beitungen publicirt worden, und also in Termino der Zuschlag geschehen können. Es wird aber zu allem Ueberflus noch ein Terminus auf den 27ten Augusti a. angesetzt; in welchem sich diejenigen, so ein mehreres geben wollen, bey dem Stadt-Bezirke daselbst melden können.

Es will die Junger Danen, ihr zu Stargard in der Kuhstrasse stehendes Wirths-Haus, mit denen sich dabey befindenden drey Wohnbinden, verkaufen; Sollte sich nun jemand finden, der dieses Haus ohn, oder mit denen Wohnbinden zu kaufen willens, wolle sich bey derselben melden, und wird sie einen raisonnablen Accord einsehen.

Es wird hieburch bekannt gemacht, daß den 27ten Augusti a. c. in des Maurer-Gesellen Paul Samidten Haus zu Stargard auf der Joha, in der Breiten-Strasse, eine Auction von theologischen, juristischen, und andern Sorten von Büchern, soll gehalten werden; Liebhabere von guten Büchern können sich alldem daselbst Morgens um 8 Uhr einfinden.

Nachdem der Dreißigkrentant von Dewis auf Hoffelde, die Güther Planticom und Crammondorf, Anno 1725. für einen sehr wohlfeilen Preis, auf 30 Jahr verlanfet, und dieser Contract auf Decem 1755. zu Ende läuft; so machet das Bescheidt derer von Dewis öffentlich bekannt, daß wann jemand diese beyden Dörfer an sich kaufen wolle, man sich bey dem Herrn Syndicum Lehmann zu Cammin zu melden habe, und alle Anschlag und Conditiones erhalten könne; bey welchem Handel auch dieser Vortheil, daß beym Verkauf verschiedene Cap.talia mit zugeschlagen werden, welche nicht aufgefunden werden, dergestalt, daß sich ein Käufer mit einem mittelmäßigen Vermögen diese sehr gut gelegene, und bey einer wohlfein gerichteten Wirtschaft sehr zu nutzende Güther zueignen könne.

4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Neu-Stettin verlanfet der Sattler Michael Stotmann, sein Wohnhaus, in der Kiezer-Strasse belegen, an dem Schneider Johann Daniel Broder, um und für 70 Rthl. Kaufgeld; Welches dem Publico hieburch bekannt gemacht wird.

Zu Pritz hat die Bürger Christian Feldt, sein von seinen Eltern ererbtes Haus, stolcher des Schmide Pandenius Hause, und einer wäken Stelle belegen, an den Dienst-Knecht Gottfried Kalkner erblich verlanfet; weshalb Terminus der gerichtlichen Verlassung auf den 27ten Augusti a. c. angesetzt worden.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es ist der zweyte Termin zu Vermietthung des Kregmachers Hauses in der breiten Strasse, und der Delmühle auf den Rüdtenberg, auf den 27ten Augusti Nachmittags um 2 Uhr angesetzt; und können diejenigen, so Lust haben Mietthere von dem Hause und der Delmühle abzugeben, sich zu der bestimmten Zeit in des Kaufmann Herrn Flemmings Haus in der Schnurstrasse melden, und ad Protocolum bieten.

Es soll das vom Amte der Maurer allhier angehörige, und am Rossmarkt belegene Haus, der Maurer-King genannt, vom 1ten Septemb. dieses Jahres an, vermietthet werden, und ist Terminus Licitationis auf den 27ten hujus angesetzt; Dahero diejenigen, so solches zu mietthen Lust haben, sich bey demselben Tages Nachmittags um 2 Uhr, im besagten Amts-Hause einfinden, und gewärtigen können, daß mit demjenigen, der die besten Conditiones offeriret, der Miethe halber sofort geschlossen werden soll.

6. Sachen so ausserhalb Stettin zu vermietthen.

Es wird nochmals bekannt gemacht, daß zu Ecklin die Unter-Etage des Prestloschen Hauses, zu händlichen Freytag über acht Tage, als den 27ten Augusti, Vormittags um 9 Uhr, an dem Weisdiehens-Haus vermietthet werden; Wer hierzu Willen hat, kan sich alldem bey dem Vormund, Herrn Willshen, melden, und einen Wirths-Contract schließen.

7. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Es wird hieburch bekannt gemacht, daß das Gräfliche Schlippenbachsche Ritter-Gut Docho, in der Neumark, eine Meile von Prenzlau gelegen, auf Maria-Verkündigung 1754. auf sechs Jahre wieder verpachtet werden soll; Die Liebhaber zu diesem Guthe können sich also je eher je lieber, und längstens noch schon hier und Michaelis, bey dem Graf von Schlippenbach zu Schönebeck melden, und weitern Bescheid erwarten.

Es sollen des unmündigen Herrn von Carlo Güther, Carlo und Tefin, in Termino den 2ten Septembris 1754. an, von neuen auf 6 Jahr plus Licentia verpachtet werden; dahero diejenigen so Welseben tragen, diese Güther zu pachten, sich in Termino in Carlo im herrschaftlichen Hause melden, und gewarant können, daß mit dem Reißbietenden; gegen Westung gehöriger Sicherheit, contractiret werden soll.

Es wird das Guth Altkbertors, bey Cammin und Wolin belegen, künftigen Ostern 1754. pachtlos; Wer nun also Lust hat dieses Guth wieder zu pachten, der wolle sich forderstamst bey der Herrschaft, dem Herrn von Flemming von Jedbin, melden.

Dem Publico wird hiemit betandt gemacht, daß in Freyenwalde in Pommern, die sämtlichen Cämmerey-Stände, als dieses Stadts-Kirchwerck, die Fischerey, Mühlen, Wälder, und kleine Gefälle, auf Maria-Verständigung 1754. zur General-Pacht plus licentia verpachtet werden soll; Wer also Lust und Welseben hat, wolle sich den 20ten Septembr. 19ten Octobr. und den 20ten Novembr. s. r. alhier im Rathhause melden.

8. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

In der Nacht auf dem 20ten dieses, ist zu Niederlahden aus der Koppel eine sechsjährige Lichtbraune Stute, ohne Abzeichen, ungleich ein dunckel-brauer Wallach von sieben Jahren, unter der Nase mit einem weissen Streich gezeichnet, gestohlen worden; Derjenige nun, welcher hiervon Nachricht zu geben hat, wolle solche dem Schulzen darsibst anzeigen, daessen ihm eine billige Belohnung ertheilet werden soll.

9. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Da über des verstorbenen Georg Eccard von Gatzkow zu Sellin Verlassenschaft, ob insinuatian-Concurfus eröffnet worden, und dierohalbs sämtliche Creditores, die an dessen Nachlaß eine Ansprache zu haben vermerken, gegen den 29ten Augusti a. c. vor unsere Regierung ad liquidandum et deducendum Jura prioritatis per Edictales, die hieselbst, zu Greiffenberg und Krepitzow an der Rega affigiret, vorgeladen, und gegen eben diesen Terminum, wegen des an des Hauptmann von Kamden Wiltruo verkauften Guthes Sellin, sämtliche Lehnsfolger und Ansatzen zu Execution des Nider-Rechts, imgleichen alle diensigen, so an gedachtes Guth ex quocunque capite solches immer seyn mag ein Recht und Verzugnis zu haben vermerken, citiret; So wird solches hiemit sämtlichen Lehnsfolgern, Creditoribus, und sonst jedermänniglich zur Nachricht und Achtung betandt gemacht, inmassen diejenigen, welche im gedachten Termino nicht erscheinen, und ihr Recht und respective Forderung nicht gedehret justificiren, präcludiret, von dem Guthes Sellin, und des Debitoris Nachlaß abgewiesen, und mit etwelgen Stillschweigen beleset werden sollen. Signatum Stettin den 9ten May 1753.

Königliche Preussische Pommersche und Camminische Regierung.

Hey dem Hof- und Stadt-Gerichten der Stadt und Weste Cüstrin, sind ad instantiam Marien Casparin, geborne Kellnerin, verwitweten Weyhuffin, ihres Verlassens Christian Adam Wierhuff, gewesenen Bürgers und Bran-Eigens in der Weste, belegene Immobilien, als: 1.) Das Wohn- und Branhaus in der Kiefern-Gasse, nebst zwey Wiesen, so auf 2495 Rthlr. 20 Gr. 2.) Das Wohn- und Branhaus am Markt, mit zwey Wiesen, so auf 3625 Rthlr. 20 Gr. und 3.) eine Schenke und Garten, so auf 215 Rthlr. 16 Gr. und sonderlich gewürdiget worden, subhastiret, und sind Termini Licitationis auf den 13ten Julii, 10ten Augusti, und 14ten Septembris. a. c. anberaumet; in welchen zum gleich Creditores ad liquidandum et verificandum sub pena praelusi citiret werden.

Auf Ansuchen des Hofraths von Marisch, sind alle und jede Agnati und Creditoris, welche an seinem Antzettel Guthes in Grossen-Silber, im Arnswaldischen Kreise belegen, welches er an Georga Friederich Dacke, auf 6 Jahr wiederständig überlassen hat, einen Ansprach zu haben vermerken, vor der Neumärkischen Regierung per publica Proclamata ad liquidandum et verificandum auf dem 27 Augusti a. c. betandt worden. Wornach sich dann dieselben mit ihren etwanigen Præfessionen und deren Liquidation zu achten haben. Christin den 23ten Julii 1753.

Neumärkische Regierung, Cansley alhier.

Es hat die Königl. Regierung ad instantiam Christoph Friederich von Dreberlow, wegen zwey in dem Dorfe Darzin, von Philip Heinrich Grossen, und Johann Philip Drellingen, und dessen Ehefronen, geborne von Eichstädt, eingeldeten Anteil Güther, alle Creditores, oder wer sonst Ansprach daran, oder denen Gebäuden und Pertinentien haben möchte, auf den 5ten Novembris. a. c. vor die Königl. Regierung citiret, und per Commissionem, daß sonst in Ansehung dieser Güther die Præclusion erfolgen, und ihnen ein etwelges Stillschweigen auferlegt werden soll. Signatum Stettin den 18ten Julii 1753.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Zu Greiffenberg hat die Wittve Me:rn, in der Münch-Strasse, ihr Wohnhaus, an dem Leinetuchse Weiler verkauft; Welches hiedurch bekannt gemacht wird: Wer sich in das zu präbendiren; der kan sich in Termino den 27ten Augusti in Rathhause melden, und sein Recht wahrnehmen.

Drey Christian Holzsch, verkauft ein ganz Wärdel-Land, mit beider Saat, an den Herrn Stadt-Chirurgum, Augustus Christian Leutis, für 150 Rthlr. ist belegen Feldwerts, an Weisser Brühchen, Sturtgauer, Stadt werts an Weiser H. Hartmann; Bürger und Weiskärder; Wer nun etwas daran zu fordern, kan sich in Hohenwalde gerichtlich melden.

10. Bediente so Herrschaften verlangen.

Wann eine Herrschafft scheidung, der ein-8 Jä:rs bedientiget, der sein Meier ex fundamento ver-
 rehot, und dabey die Wirtschaft, das Garten Weiden, und Fischey mit erlehret und verlehret, wolle
 sich im Post-Amte Stettin besoldig melden, als wofelbst dessen ansezigiger Aufenthalt bekannt ist. Er
 wird sich äbrigen mit gegen Auctorität legitimiren.

11. Gelder so jnsbar ausgethan werden sollen.

In dem Greiffenbergischen Synodo liegen bey denen Kirchen des Woldenburgischen Kirchspiels,
 folgende Capitalia zur Ausleihe parat, als: 1.) In Woldenburg 75 Rthlr. Capital, und 33 Rthlr. 8 Gr.
 Legaten-Gelder. 2.) In Wundelmu 49 Rthlr. 3.) In Jäsin 60 Rthlr. Capital. 4.) In Wigbon
 sind 189 180 Rthlr. vorräthig, es wird aber gegen Michael c. annoch solvel dazu kommen, daß 300 Rthlr.
 können jnsbar befristiget werden; Wer solcher Capitalien bedientiget, und auf die erstere Hypothek selbst
 anleihen, auch Consensum Reverendissimi Consistorii herbey schaffen will, der behude sic franco bey
 denen Herren Patronis dieser Kirchen, auch allenfalls bey dem Pastore zu Woldenburg, Herrn D. Ktmarz,
 zu melden.

In Demmin bey den Vormündern des seligen Pastoris Spigelbergs Kindern, Herrn von Essen,
 und Carl Friedrich Forffen, sind 60 Rthlr. jnsbar auszuthun; Wer solche anleihen will, und si bere Hyp-
 othek, und den erforderlichen Consens herbey schaffen kan, der wolle sich bey obgedachten Vormänn
 dazum melden.

By denen Pils Corporibus in Cöslin, werden gegen Michael a. c. 450 Rthlr. Capital einkommen,
 so wiederum ausgethan werden sollen; Wer demnach ein solches Capital bedientiget, und nach dem Regle-
 ment derer Piorum Corporum praktanda lassen kan und will, kan sich bey dem Administratore Schwebel
 dafelbst melden.

By der Wägenowischen Kirche, Stolpischen Amts, kommen den 28ten Octobr. a. c. 66 Rthlr.
 16 Gr. und den 1ten Februaril 1754. 150 Rthlr. an Capital ein; Wer dieselben übernehmen, und Pra-
 stande praktiren will, hat sich entweder bey dem Königl. Stolpischen Amt, oder Pastore Looi zu melden.

By dem Stifte zum Heiligen Geist in Anclam, stehen 400 Rthlr. jnsbar zu befristigen parat; Wer
 die verordnete Sicherheit, und Consensum Reverendissimi Consistorii beybringen will, hat sich bey einem
 Potheben Rath, oder denen verordneten Herren Provicores zu Anclam zu melden.

Es liegen bey denen Vormündern des ohnlangst verstorbenen Königl. Förster Stiepel nachgelasse-
 nen Rinde, 125 Rthlr. Rinde-Gelder zur Unterbrengung vorräthig; Wer nun solches Capital befristig
 get ist, und sichere Hypothek bestellen kan, kan sich dierhalb bey dem Königl. Amte Strepzig, oder bey dem
 Schneider-Müller Albrecht auf der neuen Schneide-Mühle melden.

By der Kirche zu Schmenzin, im Wehharthischen Synodo, liegen 100 Rthlr. bereit; die jnsbar sol-
 len ausgethan werden; Wann nun jemand selbige 100 Rthlr. gegen ähliche Pfand an sich nehmen, und
 nach dem Königl. allergnädigsten Reglement alle praktanda praktiren will, kan sich derselbe bey dem Herrn
 Proposito Barfknecht in Belsdorf, oder Pastore Loci Banzelow in Aufsband melden, und auf bemeldete
 Conditiones die 100 Rthlr. in Empfang nehmen.

In Stargard liegen bey dem Hospital S. Jürgen 800 Rthlr. und bey dem Elende 600 Rthlr. Capital
 bereit; Wer solche gegen zennsamfame sichere Hypothek jnsbar verlangt, Consistorial, und Magistrats
 Consensum zu beschaffen sich erkleret, wolle selbes Rath bey dem Secretuario Michaelis zu Stargard
 franco zu melden, und nähere Resolution einholen.

Es liegen bey dem Wapfen-Amte zu Stettin verschiedene grosse und kleine Capitalia vorräthig,
 welche jnsbar befristiget werden sollen; Wer solche bedientiget ist, kan sich fordersamst melden, und an-
 zeigen, welchergestalt er Sicherheit zu bestellen vermehle, da ihm denn dem Schaden nach, damit geholt
 fen werden kan.

By der Samtowischen Kirche an der Weich, im Pandowischen District belegen, liegt 500 Rthlr.
 Geld zur Ausleihe bereit; Wer Consensum Reverendissimi Consistorii herbey schafft, auch praktanda pra-
 rirtet, kan sich bey dem Herrn Patrono des Orts, dem Herrn Hauptmann von Rosenfeldt dierhalb melde-

12. Avertissements.

Da der Krahm-Markt zu Sülzow, in Hinterpommern, nach dem Calender auf den 1ten Septembris der a. c. als einen Sonnabend einfällt, diese Tag aber sowohl denen Käufern als Verkäufern sehr un bequem ist, wird dieser Krahm-Markt also auf den 2ten Septembris, als den folgenden Montag, vor diesem mal verlegt worden. So wird dem Publico solches zur Nachricht hiedurch bekannt gemacht. Signatur Königl. Preuss. Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer. Stettin den 12ten August 1753.

Es hat die Königl. Preussische Pommersche Regierung, auf Anhalten des Geheimten Rath von Westphal, die an denen in Westphalen Güthern Wiantich und Crumm Ordinstorf, als Lehnsföhler des Reichthums von Dornig, zur Edictales ad relinendum eicret, und ist darin Terminus peremptorius sub praeiudicio et pena praclusi auf den 12ten Novembris, a. c. angesetzt; wie es die zu Stettin, Daber und Stürrow affigirte Proclama mit mehrerem besagen. Signatur Stettin den 27en Jüli 1753.

Königliche Preussische Pommersche Regierung. Es hat die Königl. Regierung ad instantiam Friedrichs Eupold von Wobels, zu Cremhoy, diejenige Lehnsföhler des Geschlechts deere von Vord, welche an dem in dem Dorfe Suckow an der Ihna befindlichen ehemahligen Vordischen Antheil, welches die von Kallow von denen von Vordten mit acht Bauern Häben vormals überkommen, auch Roben Erben besessen, bevestigt seyn, ad relinendum per Edictales sub pena praclusi et perpetui silentii nachmahlen auf den 3ten Septembris c. anhero eicret, wie die zu Westphal, Labe, und allhier affigirte Proclama mit mehrerem besagen. Signatur Stettin den 4ten May 1753.

Königliche Preussische Pommersche Regierung. Als die Reichensche Amdt-Unterthanin Sophia L. Hin, des Daniel Neel Ehefrau, wider ihren Ehemann, ob multatiofam defensionem bey der höchsten Königl. Regierung eine Edictal-Citation exzertirath, auch deshalb hieselbst, zu Verpetuo an der Solvenke, und Loth die gerichtliche Proclama zuzigirt, und Terminus zum Verhörs sub praeiudicio auf den 3ten Septembris c. anstahmet; So wird solches hiedurch dem gedachten Daniel Neel zu seiner Nachricht und Achtung bekannt gemacht, inmassen er bey seinem Anwesenbleiben zu gewärtigen hat, daß er pro multatio destrictore declarirt, die Ehe einzugehen, und der Widertin nachgegeben werden, sich ihrer Gelegenheit nach anderorts zu verziehen. Signatur Stettin den 12ten May 1753.

Königliche Preussische Pommersche Regierung. Das Königl. Preussische Hinterpommersche Hofgericht zu Eddeln, hat ad instantiam des Landraths Joachim Hägler von Messow zu Pommerne, das Geschlecht von Bohrmann, als Lehnsföhler, an dem Gute Erbach, ad revocandum per Edictales, auf den 19ten Septembris, als dem Communion eicret, daß selbige auf den anstehenden Fall nicht weiter gehört, von dem Gute Erbach mit ihrem Lehn-Recht abgenommen, und ihnen ein ewiges Stillstehen anverleget werden soll; Welches also hiedurch öffentlich zur Notiz gedruckt wird. Signatur Eddeln den 2ten Junli 1753.

Königl. Preussisches Hinterpommersches Hofgericht. Es ist Johann Gottfried Grablin, ein Seefahrer, aus Gollnow gestorben, nach dem Tode von Schein de daro Amsterdamm, den 11ten April a. c. den 6ten May 1751. verstorben. Nun hat sich zwar seine Mutter Schmeßer, die Catharina aus Faldenberg, und seine Vater: Sahecker Kinder, die Sobels und Damm und Greiffenbögen, als nächste Erben zu seiner Verisenschaft gemeldet. Als aber dem Gerichte nicht bekannt, ob nicht noch mehrere und näher Erben zu haben; So wird solches hienit bekannt gemacht, und können sich dieseligen, welche an diese Erbschaft eine Anspresche zu haben vermessen, a daro innerhalb 12 Wochen, und zuletzt den 5ten Octobr. c. bym Gollnowschen Stadt-Gerichte melden, und ihre Juramentum nehmen, oder haben zu gerathen, daß denen sich bereits gemeldeten Erben, diese Erbschaft angetheilt, und sie nachmals nicht weiter gehört werden sollen.

Es wird ein eures Stadt-Paillier-Gard-Officier: Luch von 30 und einer halben Eben vermisst; weil man nun darüber unterschiedene Praesumtionen hat, so wird jedermänniglich ersucht, falls dergleichen Sucher entweder im Ganzen, oder in Theilen an jemand zum Verkauf, oder an einem Fäher zum ändern der Couleur bereits gedruckt, oder noch gedruckt werden möcht, solches bey dem Accise-Controllen-Meyer zu Westphal zu melden, da denn derjenige, so von diesem dem Stadt Such eine richtige Nachricht geben wird, einm Recompens von 10 Reichl. zu gewärtigen hat.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß 14 Tage bis 2 Wochen nach Michaelis dieses Jahres, sowohl seitwärts geblicktes Wachs, als allerhand Sorten weiß. Wachs-Lichte, im Willen Preis, in der höchsten Königl. bergnählig. privilegirten Wachs-Fabrique im Post Preussen, auch in der Niederlage bym Kaufmann Herrn Salinger in Stettin, zu haben seyn werden.

In Neu-Stettin soll am Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer-Veranlassung, im Stadt-Buch, eine Madana von 2000 Rthl. vorzunehmen werden. Als nun hierzu ein Entrepreneur verlangt get wird, der diese Enterprize auf seine Kosten, gegen gewisse Frier Jahre übernehmen, und sowohl die Madana, als das zu erwerbende Vorwerk Rsumsig, im Stadt-Buch bringe; als wird solches dem Publico hienit durch bekannt gemacht, damit dieseligen, so Lust und Verlangen haben, diese Enterprize über sich zu nehmen, und von einem avantagieulen Anschlag profitiren wollen, sich so bald möglich, bey dem Magistrat melden, und daseibst nähere Nachricht haben können. Es

Es verlaufen seligen Possillon Mabeloff Erben zu Stargard, ihr in der Wollweber Straffe, zwischen dem Unter-Officire Wadzin, und dem Töpfer Meister Wagerners inne belegenes Wohnhaus, nebst einer in allen dreien Feldern belegenen halben Ouse Landes, an ihren ältesten Bruder, dem Possillon Johann Gottfried Mabeloffen; Wer hierüber etwas einzuwenden, kan sich bey nächtkommenden Verlassungstags allda melden, widerigenfalls er mit seiner Klage nicht stehen mag.

In dem Nechts-Tage nach Bartholomai dieses Jahres, wird bey dem löblichen Stadt-Gericht, des seligen Altermanns Herrn Daniel Wehrens Erben Hans, welches in der Dritten Straffe, zwischen der grossen Papen Straffe, und des Bärrenbinder Meister Scheppeimanns Haus gelegen, wie auch die zu dem Danke gehörige Wiese, vor- und abgelaßen werden; Welches nach Königl. Verordnung hiemit publicirt wird.

Zu Stargard auf der Inna, verkauft der Bürger und Weiß-Bäcker Joachim Frozeiff, eine in allen dreien Feldern belegene halbe Ouse Landes, nebst 2 dazu gehörigen Caveln, an den Dammann Michael Illmer, wohnhaft auf dem Weider. Wenn nun jemand daran einige Ansprüche zu machen hätte, der kan sich zwischen hier und Michaelis bey dem Käufer melden.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, wie der Mühlmehler Johann Knuth, auf der Wollweber Straffe zu Wollin, von dem Bürgermeister Selin daselbst, einen Garten und Säbenhof zusammen für 120 Rthlr. erchlich verkaufet; Solte nun jemand hieran eine An- und Birsprache zu haben vermeinen, so kan er sich daselbst bey E. Ebl. Magistrat binnen 4 Wochen melden, seine Geruchtswege deduciren, und rechtlichen Bescheides gewärtigen, oder er hat zu gewarten, daß er nachhero nicht begehret wird.

Die verwitwete Frau Isillents zu Greiffenberg, verkauft ihr am Markt belegenes Hans, an den Wecker Meister David Ranzel; Solte daran jemand eine Ansprüche haben, hat er sich binnen 14 Tagen von Zeit der Publication zu Nachts auf zu melden.

Zu Stargard verlaufen des seligen Georgs Erben, die neben einander stehende Georgsche Häuser, neben dem Kupferschmidt Hartmann gelegen, an dem Amts-Schreiber Meister Sodemann, gerichtlich; Solte jemand eine Ansprüche an erwohnten Häusern haben, der hat sich bey der Verlassung zukommenden Michaelis zu melden; Welches nach Königl. Verordnung hiedurch bekannt gemacht wird.

Nach Alsteren der Wittve Baldhoffin, hienächst vererbtlichen Karnaz, hat sich der hinterbliebene Wittwer Meister Adam Christian Karnaz, mit seinen Stief-Kindern, geborne Baldhoffin, aufeinander gesetzt, und wollen dreyer Artigen Vormünder, Meister Samuel Friederich Käzger, und Meister Heinrich Wabe, dem gedachten Wittwer Meister Karnaz, das Erbhans, in dem Nechts-Tage nach Bartholomai, bey dem löblichen Stadtgericht vor- und ablassen; Wer da vermeinet einen Anseind zu haben, der muß solchen alsdenn wahrnehmen. Das Haus liegt in der Pflänerbäner Straffe, zwischen des Pantostelmacher Meister Niederichs, und des Dreschler Meister Bertrams Häusern inne.

Des verstorbenen Raschmacher seligen Meister Michael Andrian Dams, welches auf dem Widdenberg, zwischen dem Herrn Justiz-Rath von Gerdes, und des Garnweber Meister Salzs Häusern inne gelegen, wird in dem Nechts-Tage nach Bartholomai dieses Jahres, bey dem löblichen Stadtgericht vor- und abgelaßen werden; Welches hiemit gehörig kund gemacht wird.

Es ist in Greiffenberg in Pommeren, Peter Münchow, vor einiger Zeit ohne Velteds Erben verstorben, über dessen Vermögen zwischen denen Collateral Erben ein Proceß entstanden, da nun ein abwesender der Bruder-Sohn, Rahmens Peter Münchow, ein Becker-Gesell aus Treptow, mit darzu gehöret, und man nicht weiß, wo derselbe sich aufhält; Als wird derselbe hiemit citiret, daß er, oder seine etwanige Erben, sich allhier zu Rathshaus melden, legitimiren, und ihr Antheil empfangen, wozu ihnen ein Terminus von drey Monath, bis auf den 1sten Decbr. 1753, anberühret wird; Wornach sie sich zu achten.

Des seligen Herrn Vice-Präsident von Dewils hieselbst, am Hofmarkt belegenes Haus, ist nebst dem Plater-Hause in der grossen Wollweber Straffe, und der dazu gehörigen Wiesen, wie auch allen Permittentien, an dem Herrn Geheimten Commerces-Rath Dite, verkauft worden, und soll auf nächtkommenden Nechts-Tage bey dem löblichen Stadtgericht vor- und abgelaßen werden; Welches hiedurch bekannt gemacht wird: damit diejenigen, welche ein Jus contradicendi zu haben vermeinen, sich alsdenn melden, und ihre Inna wahrnehmen können.

Zu Stargard verkauft Frau Anna Maria Paulin, verwitwete Erdmerin, in Assistent ihres erbetenen Lutz Curatoris, Herrn Notar. Schichten, und ihres Schwager-Sohns Johann Gottfried Erbenhagens, ihr in der Pfläner Straffe, zwischen Herrn Dumns, und dem Becker Meister Schmidten inne belegenes Wohnhaus, an dem Bürger und Tischler Meister Christian Gottlob Nichten; Solte jemand eine Ansprüche zu haben vermeinen, derselbe kan sich im nächsten Verlassungstags, als den Montag vor Michael, vor der Raths-Stube melden, und seine vermeintliche Contradictiones daselbst anzeigen, sonst er damit nicht weiter gehöret werden wird.

Des sel. Herrn Joachim Ernst Sternbergs Erben beyde Häuser an der Münch- und Papen Straffen-Str., sollen im nächsten Nechts-Tage nach Bartholomai, nebst der dazu gehörigen Wiese, vor- und abgelaßen werden; Welches zu obermanns Nachricht, Königl. Verordnung gemäß, hiedurch gehörig bekannt gemacht wird.

Erster Anhang.

Num. XXXIV. Sonnabends den 18. Augustus 1753.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

13. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Bei dem Kaufmann Friedner in der Schußstrasse, sind ganz frisch angelommene trockene Lachse, das Pfund 2 4 Gr. zu bekommen, und auch bey demselben 24 Stück ungarische Renthler/Belle für einen billigen Preis zu haben

14. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

In Treptow an der Tollense, will Ernst Schmal, einen Morgen Acker von zwey Schffel Einsaat im Achend-Felde, am Wiethoff, zwischen Joachim Schulzen, und die Witwe Lauen, verkaufen; Wer das zu Lust hat, kan sich bey dem Verkäufer melden.

Noch will daselbst in Treptow an der Tollense, der Schuster George Seegebrocht, sein am Markt belegenes Haus, zum perenneum verkaufen; Der Käufer kan mit ihm ecorrdiren.

In Stargard, am Hofmarkt an der Ecke, ist des seligen Herrn Hofgerichts-Präsident von Vordts, massives Haus, welches mit vielen Stuben, Kammern, gebohten Kellern, einer Lust-Het. und Stallung versehen, zu verkaufen; Wer solches zu erhandeln Lust hat, kan sich bey dem Herrn Hofrath Hoyer, auch bey dem Schuster Mundt melden, und sich eines raisonnablen Handels versichern.

Der selb verkörborenen Witwe Schulzen Erben zu Edslln, sind willens, ihr ererbtes Haus, in der grossen Dantrasse, an den Weisbriethenden zu verkaufen; Wer von Vorlieben zu demselben hat, kan sich diserhalb bey dem Herrn Bürgermeister Notten oder bey dem Brauer Herrn Otten melden, und gewärtigen, daß es dem Weisbriethenden zugeschlagen werden solle.

Es wird hiemit beandt gemacht, daß alhier in Neu-Strelitz, am nächstkünftigen 2ten Septemder und folgenden Tagen, allerhand Mobilien an Eisen, Stählen, Schrancken, Bettten, Bertstellen, Spiesgela, Fenster-Gardienen, Tapeten, Kupfer, Zinn, Eisen und Blechern-Zug, Käffen, Ehmern, und andern hölzernen Geräthschaften, Kutschen, Chaisen, und andern Jagd-Geräthschaften, Weinen, Ahren, Wädhern, musicalischen Instrumenten, Gläsern, und verschiedenen andern Sachen, öffentlich an dem Weisbriethenden, für baare Bezahlung, sollen verlaufet werden, wovon der Notarius Stender hieselbst, weitere Nachricht wird erteilen können; wie denn auch die Disposition 14 Tage vor dem Termin bey demselben, wie nicht anders in dem Vor-Hänfen zu Neu Brandenburg und Friedland zu finden seyn wird.

Es wollen des seligen Apotheker Herrn Rohlmeyß Erben, das zu Stargard in der Phippschen Strasse belegene Haus, und wohnsgerichtete privilegirte Apothek, verkaufen; Die etwanigen Liebhaber können sich bey denen Erben melden, und Handlung pflegen.

Als nach dem Adjudica-Vertheide, vom 13ten Julii c. 2. des Kaufmann und Materialisten Pfaffen, zu Stargard auf dem Phippschen Felde belegene, plus licitantibus zugeschlagnene Landung, die sechs wochentliche Melulions-Grise, am binnen der Zeit annoch pingwiores Emores zu siffiren, den 24ten August c. 2. zu Ende gehet; So können in solchem Termin die Weisbriethende sich in Stadt-Haus melden, und gewissen Anschlag der Landung quait, gewärtigen.

Eine Karel Land, so am Widoorischen Wege lisset, von drey Schffel-Aussaat, wird hiemit zum Verkauf an den Weisbriethenden angebothen; Wer also Lust und Belieben daz hat, kan sich bey dem Kaufpfleifer Herrn Schindren in Stargard melden.

Es sollen aus bewegenden Ursachen, des Lieutenant Ernst Bogislaw von Wedel, in Hinter-Pommern, im Greiffenbergschen Creise, woschen Rangartden und Schism belegendes Adolfs-Güter, verkauft werden, welche zu dem Ende per Commissarium, in Aufschlag gebracht sind; und zwar nach Abzug dreier Onernum 1.) Schwanzhagen 12043 Rthlr. 17 Gr. 2.) Beverick 5530 Rthlr. 17 Gr. 3.) Kackit 6282 Rthlr. 19 Gr. und 4.) Siggello 6884 Rthlr. 7 Gr. Wie nun die Königl. Regierung hiesig Terminos Licitationis auf den 10ten Septemb. 8ten Octobr. und zum letztenmal den 9ten Novembr. angesetzt; alddenn nach der erfolgten Special-Beranlassung, Familien bürgerlichen Standes admittiret, auch auf jedes Guth besonders, oder auf sämtliche Güther zu bieten, freygelassen werden, und danachst nach Befinden die Ad-dition ertheilt, nachmahls aber auf Maria-Verkündigung 1754. gegen Verjahlung des Kaufprell an den Käufer die Uebergabe erfolgen soll; So wird dieses zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht. Sig-natum Stettin den 6ten Julii 1753.
Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

Es sollen auf dem Guthe Kößenberg, so eine Meile von Rees, und eine halbe Meile von Neuen-Wedel b. liegen, 200 Stück gute Schaafe, an Wehr. Dieb, verkauft werden; Wer nun solche bendehiget ist, kan sich bey der Herrschaft dorten melden, mit ihr accordiren und versichert seyn, daß sie ihm auf oinen annehmliden Voth, überlassen werden sollen.

Es will der Wüerer und Tuchmacher Meister Johann Poppendick, sein Hans, in der Ben-Strasse in Gollnow belegen, am sich mit seinen Kindern auselander zu legen, öffentlich verkaufen, und sind Termini Licitationis auf den 10ten und 31ten August, und 10ten Septemb. a. c. angesetzt; Wer nun dieses auf conditionirte Hand kaufen will, kan sich in Termino des Morgens um 9 Uhr auf der Gerichts-Stube in Gollnow melden, und darauf bieten, h'errsch. gewärtigen, daß solches dem Weißblethenden gegen baare Verjahlung sogleich zugesprochen, und geräumet werden soll.

15. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Weg der Kirche zu Wilschendorf, eine Meile von Stettin, ist ein Capital von 200 Rthlr. vorrähtig; Wer dasselbe anzuheben gelonnen, der kan sich deshalb bey dem Herrn Pastor-Liebeskind, und die Kirch-chem-Vorsteher in Wilschendorf melden.

Es liegen in dem Amte Stettin 100 Rthlr. Kinder-Gelder bereit, so zinsbar beschäftigt werden sollen; Wer nun solche gegen Darstellung genugsamer Sicherheit an sich zu nehmen willens ist, kan sich in Eddlin bey dem Amtskath Luhtz melden.

Es werden auf Michaeli 100 Rthlr. Capital einkommen, so der S. Beckrandten, welche zinslos, und auf sichere Hypothek wiederum angethan werden soll; Wer selbige vonnöthen hat, kan sich bey dem Gastwirth Johann Deyberg auf der grossen Postade melden.

Weg deren Vormündern dem Kaufmann Christian Schmidt, und Meister Carl Babs, kommen in Fargen 600 Rthlr. Kinder-Gelder ein, es liegen auch noch 50 Rthlr. a partes, so daß es ein Capital von 650 Rthlr. ausmadet; Wer es bendthiget, und die gehörige Sicherheit bestellen kan, sellde sich bey einem von ihnen zu melden.

16. Avertissemens.

Da aus Grethum der 13te Augustus der letzte Termin zu Verkaufung des drey Ricksel Hart Schiff, der Preussische Adler, dem Schiffer Kieselbach gehörit, angesetzt worden, dieses aber noch einen Termin bedarf; So wird hiedurch zum letzten angesetzt der 20te dieses. Die Liebhaber werden also ersucht, alsd' wann Nachmittags, auf dem Sees-Gericht ihren Voth zu thun.

Da nun des Herren Johannn Philipps Graumanns, ehemalen bey seinem Auffenthalt in Holland 1737. in Holländischer, und Anno 1740. in Französischer Sprache heraus gegebenes Werk, unter dem Titel: Richt des Kaufmanns, nunmehr aber, weiln selbiges wegen seines grossen Werth und allgemeinen Nutzen halber den ersten Preis hoch überfliegen, und anigo fast für Geld nicht mehr zu haben ist, von ihm als nützlich in Ködial. Preussischen Diensten stehenden Geheimen-Kath ins Teutsche übersezt, und auf Besuchen vieler Liebhaber der Edlen Wissenschaft aufs neue (an Traductionem aber) gedruckt werden soll, in 2 Alphabeten und 18 Dogen in Quarto bestehend, folgenden Inhalts: 1.) 31 Reichel-Tabellen, 2.) 31 Reichel-Tabellen, 3.) Eine ausführliche Nachricht von den Wängen und Wechsel-Geldern, 4.) Eine große Zahl Involuntal (ausgemer) Reguln, 5.) Einige besondere durch anseherne Tabellen gemacht

maße Handgröße ic. 5.) Einige neu-erfundene kurze Universal- und Verhältniß-Tabellen ic. 6.) Eine neue Erfindung, wie man allezeit auf Termine aussehende Summen ic. Man verpricht den Druck dieses Werks ohne Fehler, so viel als möglich, auf gutem Schreib-Papier auszuliefern. Die Annehmung des Vorstusses höret sogleich nach der Leipziger Michaelis-Messe auf, bis dahin, das Exemplar in ansehung der vielen und mühsamen Tabellen für selbstlichen Preis 2 3 Rthlr. nachdem aber nicht anders als 5 Rthlr. überlassen werden soll. Das Werk selbst soll künftige Leipziger Oster-Messe 1754 denen Herren Verkauferanten ausgeliefert werden. Die Liebhabere können sich des Vorstusses wegen, bey Herrn Joachim Pauli, Buchhändler und Buchbinder in Stettin, in der Schulstrasse wohnhaft, melden, und daselbst den Plan zu sehen bekommen.

17. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 9ten bis den 16ten Augustus 1753.

- Den 10ten Augustus. Der Capitain Herr von Plöß, anseer Diensten, logiret bey der Frau Majorin von Pögn.
 Den 11ten Augustus. Ein Edelmann Herr von Wildenheim, kommt aus Preussen. Ein Edelmann Herr von Sydow, aus Kolterdors, kommt von Berlin.
 Den 12ten Augustus. Der Hof-Rath Herr Berns, der Cammer-Rath Herr Mathe, und der Hof-Rentmeister Herr Zimen, kommen von Schwedt, logiren im Landhause.
 Den 13ten Augustus. Der Jährlich Herr von Wilkowski, nebst einem Commando vom Erb-Prinz von Hessen-Darmstädtischen Regiment, bringen dreizehn Recuten anhero.
 Den 14ten Augustus. Der Capitain Herr von Plöß, anseer Diensten, kommt von seinem Gut. Ein Edelmann, Herr von Sydow, kommt von Danm.

18. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Waaren vom Kaufmanns-Boden, zum auswärtigen Debit.

Weizen, 78	78
Roggen, 60	66
Malz, 60	See-werts. } Einländischen. 60
Erbisen, 72	84
Haber, 48	48

Holz-Waaren.

- Frantz-Holz, 10 bis 11 Rt.
 Klappholz 4 Rt. 12 Gr. a 5 Rt.
 Fichtene Walden, a Stück 2 Rt. 18 Gr.
 Sparr-Holz.
 Fichtene Diehlen.
 Eichene dito.
 Piepen-Stäbe 20 Rt.

Glas.

- 1 Kiste Fenster-Glas, 6 Rt. 12 Gr.
 100 Stück Bouteillen, 3 Rt.

Wein und Brandtwein.

- Alter Frantz-Wein, a Orhst 24. 27. 30. 36. bis 60 Rt.
 Rothen dito, a Orhst 36. 40. 50. bis 60 Rt.
 Weissen ordinaren, a Orhst 30 bis 34 Rt.
 Neuen Frantzwein, a Orhst 18. 20. 21. bis 30 Rt.
 Rothen dito, a Orhst 34. bis 36 Rt.
 Weissen dito a Orhst 18. 20. 24. bis 30. Rthlr.
 Frantz Brantwein, a Orhst 40 bis 42 Rt.
 Spanische Weine, a Dhm. 60 Rt.

Canariens

Canarien-Sectz, a Dhm 55 Rt.
 Cerefer dito, a Dhm 44 Rt.
 Rhein-Wein, a Dhm 44. 48. 50 bis 80 Rt.
 Mosler dito, a Dhm 50 bis 52 Rt.

Waaren bey fl. 280 W.

Schwedisch Eisen. 11 Rt. a 11 Rt. 6 Gr.
 Schwedisch Victriol. 6 Rt. 6 Gr.
 Englisch Wley. 15 Rt. 12 Gr.
 Königsberger Hansf. 18 bis 19 Rt.
 Dito Schuden-Hanf. 14 Rt.
 Ordinaires Loffe. 9 Rt. 6 Gr.

Waaren bey fl. a 110 W.

Blanholz. 6 Rt. 18 Gr.
 Gemahlen Roth-Holz. 14 Rt. 12 Gr.
 Gelb-Holz. 6 Rt. 18 Gr.
 Japan-Holz. 16 Rt.
 Fernsbod. 22 Rt.
 Holländischer Pfeffer. 35 Rt.
 Dangsiger dito. 34 Rt.
 Groffen Melis-Zucker. 19 Rt.
 Kleinen dito 20 Rt.
 Refinade. 22 Rt.
 Sandis-Brode. 26 Rt.
 Puder-Broden. 27 Rt. 12 Gr.
 Valence-Mandeln. 16 Rt. 12 Gr.
 Provence dito. 15 Rt.
 Groffe Rosinen. 7 Rt. 8 Gr.
 Corinten. 8 Rt. 12 Gr.
 Feine Brappe. 22 Rt.
 Breeklause Rötze. 7 Rt.
 Rähen-Del. 10 Rt.
 Lein-Dehl. 9 Rt. 12 Gr.
 Feine Calcomete Pott-Afche. 7 Rt.
 Salpeter. 25 Rt.
 Caroliner-Weiß. 6 Rt. 6 Gr.
 Rummel. 9 Rt.
 Kreibe. 5 Gr.
 Rothem Bolus. 4 Rt. 18 Gr.
 Gelbe Mosquerbade. 13 Rt.
 Dito weisse. 15 Rt.
 Braunen Ingber. 20 Rt.
 Weissen dito. 26 Rt.
 Gelbe Erde. 2 Rt.

Weyroeiß. 7 bis 8 Rt.
 Bloc-Stinn. 28 Rt. 12 Gr.
 Hagel. 6 Rt. 8 Gr.
 Englische Polier-Erde. 16 Rt.
 Sevelsche Baum-Dehl. 13 Rt.
 Gemesssche dito. 19 Rt.
 Holländischen Schwefel. 6 Rt. 12 Gr.
 Silberglöte. 6 Rt.
 Rotze Wenzje. 6 Rt. 12 Gr.
 Annis. 10 Rt.
 Blausel F. F. c. 29 Rt.
 Dito F. c. 22 Rt. 12 Gr.
 Dito W. c. 17 Rt.
 Braunen Sandis. 22 Rt. 12 Gr.
 Selben dito. 26 Rt.

Waaren bey 100. W.

Frangösische Maumen. 3 Rt. 12 Gr.
 Rotscher Mittel-Fisch. 4 Rt.
 Kehl-Sporten. 2 Rt. 8 Gr.
 Gemeine dito. 2 Rt. 4 Gr.
 Lütcher Amtdom. 5 Rt. 18 Gr.
 Hiesiger dito. 5 Rt.
 Puder. 5 Rt.
 Braunen Strop. 3 Rt. 20 gr.

Waaren bey Steine zu 14. W.

Preussischer Flachß. 1 Rt. 16 Gr. Steen
 a 22 Pfund
 Bor-Pommercher dito. 1 Rt. 4 Gr. Pfund
 von 14 Pfund.

Waaren bey Pfunden.

Orlean. 9 Gr.
 Indigo. 2 Rt. 4 Gr.
 Ehoelade. 12 bis 14 Gr.
 Cofee-Bohnen. 5 Gr. 6 Pf 6 Gr. 6 Gr. 6 Pf.
 Grünen Thee. 1 Rt. 8 Gr.
 Blumen-Thee. 3 Rt.
 Pecco-Thee. 2 Rt.
 Thee de Bon ordin. 22 Gr.
 Gelb Wachs. 10 Gr.
 Canaster-Tabak. 1 Rt. 8 Gr.

Vincens Isgerbten 4 Gr.
 Muscaten-Nüsse. 2 Rt. 8 Gr.
 Dito Blumen. 4 Rt.
 Concionelle 6 Rthlr.
 Cordebonn. 4 Rt.
 Nelden. 5 Rt. 16 Gr.
 Schwaben-Grüß. 2 Gr. 6 Pf.
 Cann-Bl. 4 Rt.
 Safran 9 bis 10 Rt.
 Schmirische Feigen. 3 Gr.
 Candartsche dito. 2 Gr.

Baaren bey Tonnen.

Dießige Seife. 13 Rt. 16 Gr.
 Vollen Hering.
 Berger Thran. 15 Rt. die Tonne.
 Gröbhländischer dito. 20 Rt. die Tonne.
 Berger Hering 9 Rt. 6 Gr.

Baaren bey Stücken.

Couleurt Leder.
 Gelben Cassian. 1 Rt. 16 Gr.
 Roth Kalb-Leder. 15 Gr.
 Dito Schaf-Leder.
 Schwedische Schleiß-Smins.
 Englische dito.

Bau-Materialien.

Eine Tonne ungeschlachten Kalk. 1 Rt. 16 Gr.
 Eine Tonne geschlachten dito. 9 Gr.
 Tausend Mauersteine. 7 Rt.
 Tausend Dachsteine.
 Gebrannten Oib, a Centnat.
 Ungebrannten dito.

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	2
Kalbtfleisch	1	1	4
Lammfleisch	1	1	3
Schweinfleisch	1	1	4
Kuhfleisch	1	1	3

Brodtaxe.

Gr.	Pf.	Loth	Den.
1. Pf. Sommer	1	8	2 2/3
3. Pf. dito	1	13	
4. Pf. schen Roggenbrod	1	20	1 1/2
6. Pf. dito	1	8	1 1/2
1. Gr. dito	2	16	1 1/2
5. Pf. Haussackensbrod	1	13	3
1. Gr. dito	2	27	2
2. Gr. dito	5	23	

Biertaxe.

	Rthl.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	8
das Quart	1		8
Stettinisch ordinair braun und weiß Gerstebier, die halbe Tonne	1		8
das Quart	1		5
auf Dinstellen gegeben	1		7
Weizenbier, die halbe Tonne	1		6
das Quart	1		6
die Dinstelle	1		7

Zur Schwinemünde Seewerts angekommene Schiffe.

Wom Oten bis den 14ten August 1759.

2. Christ. Davenstein, dessen Schiff Maria, vom Copenhagen mit Ballast.
2. Mich. Neumann, dessen Schiff die Postung, von Königsberg mit Roggen.
3. Joh. Blankenburg, dessen Schiff N. Maria, von Königsberg mit Roggen.
4. Gottef. W. Kiering, dessen Schiff Friedrich, vom Königsberg mit Daber.
3. Casp. Wedepentling, dessen Schiff Nr. Eleonora, vom Königsberg mit Malz.
6. Andr. Bahner, dessen Schiff Elisabeth, von Lübeck mit Stüchaut.
7. Mich. Ganschow, dessen Schiff Johannes, von Lübeck mit Stüchaut.

3, Stren

2. Sören Bodenhoff, dessen Schiff die Hartigkeit, von Copenhagen mit Ballast.
9. Adam Jenßen, dessen Schiff Mar. Dorothea, von Copenhagen mit Ballast.
10. Holmar Danchel, dessen Schiff der weiße Schwan, von Bergen mit Perlag.
11. Georg Conrad, dessen Schiff Anna Dorothea, von Copenhagen mit Ballast.
12. Fried. Spantkow, dessen Schiff die Hofnung, von Königsberg mit Roggen.
13. Chr. N. Brennmahl, dessen Schiff Michael, von Copenhagen mit Ballast.
14. Joh. Petsch, dessen Schiff S. Johannes, von Eckerförde mit Ballast.
15. Adam Waach, dessen Schiff Jungfr. Charlotta, von Königsberg mit Malg.

Summa 15. angelommene Schiffe.

Zur Schwinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 6ten bis den 12ten August 1753.

1. Paul Nicks, dessen Schiff Africa, nach Copenhagen mit Vanholz.
2. Christ. Bugdahl, dessen Schiff Maria, nach Lübeck mit Vanholz.
3. Jens Kapfer, dessen Schiff Anna Eleonora, nach Bourdeaux mit Stabholz.
4. Joh. Jahnholz, dessen Schiff Maria, nach Königsberg mit Salz.
5. Michel Lange, dessen Schiff S. Michael, nach Copenhagen mit Brandholz.
6. Fried. Plack, dessen Schiff S. Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
7. Erdm. Rosenbergs, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Brandholz.
8. Paul Moderow, dessen Schiff S. Michael, nach Copenhagen mit Brandholz.
9. Vet. Nicks, dessen Schiff S. Paulus, nach Copenhagen mit Vanholz.
10. Mich. Sprenger, dessen Schiff S. Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
11. Jac. Willert, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Brandholz.
12. Paul Kock, dessen Schiff S. Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
13. Christ. Rehberg, dessen Schiff die Hofnung, nach Copenhagen mit Planken.
14. Johann Schulz, dessen Schiff M. Dorothea, nach Danzig mit Toback.
15. Christ. Köhler, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Planken.
16. Joh. Magell, dessen Schiff S. Johannes, nach Copenhagen mit Planken.

17. Joh. Brose, dessen Schiff Jungfr. Maria, nach Bourdeaux mit Stabholz.
18. Jac. Havenstein, dessen Schiff S. Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
19. Mak. Witzthal, dessen Schiff Anna Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
20. Mich. Wilm, dessen Schiff der Engel Michael, nach Copenhagen mit Brandholz.
21. Mart. Wegener, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
22. Mich. Havenstein, dessen Schiff Petrus, nach Copenhagen mit Brandholz.
23. Din. Bötz, dessen Schiff Friedrich, nach Eckerförde mit Vanholz.
24. Mich. Rosenow, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Vanholz.
25. Christ. Damitz, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Vanholz.
26. H. Moldenhauer, dessen Schiff die Hofnung, nach Copenhagen mit Vanholz.
27. Mich. Magell, dessen Schiff M. Dorothea, nach Copenhagen mit Schiffsholz.
28. Joh. Gronow, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Planken.
29. Gottfr. Kiefow, dessen Schiff der Engel Raphael, nach Copenhagen mit Planken.
30. Mich. Bugdahl, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Vanholz.

Summa 30. ausgegangene Schiffe. :

Auf der hiesigen Reehde liegen noch :

zwey dreymastige Schiffe, als :

1. Carl Dahl, von Aboe, ladet Vierpenfäde nach Mallaga.
2. Schwend Peterfen, von Copenhagen, ladet Vierpenfäde nach Mallaga.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 9ten bis den 12ten August 1753.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 9ten August
sind allhier 246. Schiffe abgegangen.

- Nam. 247. Joachim Krüger, dessen Schiff S. Johannes, nach Schwinemünde mit Vierpenfäde.
248. Jürgen Schwarz, dessen Schiff Elisabeth, nach Anclam mit Salz.
249. Christoph Kieselbach, dessen Schiff Maria Sophia, nach Königsberg mit Malg.

250. Michel Wolfer, dessen Schiff der alte Bartholomäus, nach Königsberg mit Salz.
 251. Lud. Schmidt, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz.
 252. Jac. Heinrich Krüger, dessen Schiff der junge Daniel, nach London mit Piepenflade.
 253. Gottfr. Rädcke, dessen Schiff Dorothea Elisabeth, nach Bourbeaur mit Piepenflade.
 253. Summa derer bis den 15ten Augusti allhier abgegangenen Schiffe.

240. Kasimus Jensen, dessen Schiff Maria Dorothea, von Copenhagen mit Lammwolle.
 241. Michel Ganschow, dessen Schiff Johannes, von Lübeck mit Stücksüßer.
 242. Peter Rissen, dessen Schiff der junge Tobias, von Cappel mit Butter und Käse.
 243. Fried. Spantkow, dessen Schiff die Hofnung, von Königsberg mit Roggen und Malz.
 244. Michel Wegener, dessen Schiff Maria, von Wollhaft mit Eisen.
 244. Summa derer bis den 15ten Augusti allhier angekommenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffe und derer Schiffe Namen.

Vom 9ten bis den 15ten Augusti 1753.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 9ten Augusti sind allhier 236. Schiffe angekommen.

237. Michel Neumann, dessen Schiff die Hofnung, von Königsberg mit Roggen und Hafer.
 238. Adam Waack, dessen Schiff Jungfr. Charlotta, von Königsberg mit Malz.
 239. Joh. Blantenburg, dessen Schiff Anna Maria, von Königsberg mit Roggen und Hafer.

An Getreide ist zur Stadt gekommen:

Vom 9ten bis den 15ten Augusti 1753.

	Wintpel	Schweffel
Welsch	18.	18.
Roggen	185.	8.
Gerste	2.	19.
Malz	174.	
Hafer	146.	4.
Erbsen	1.	1.
Dachweizen		
Summa	527.	21.

19. Woll- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 10ten bis den 17ten Augusti 1793.

	Wolle, der Stein.	Weizen, er Winfp.	Roggen, der Winfp.	Gerste, der Winfp.	Malz, der Winfp.	Haber, der Winfp.	Erbsen, der Winfp.	Buchweiz, der Winfp.	Hopfen, der Winfp.
Wachtel	1 R. 20 g.	6 R.	17 R.	—	—	—	—	—	—
Bahn	—	24 R.	15 R. 12 g.	—	—	—	—	—	—
Belgard	2 R. 12 g.	32 R.	22 R.	14 R.	16 R.	10 R.	24 R.	32 R.	6 R. 16 g.
Boerwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Buklig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bittow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Caunin	2 R. 6 gr.	28 R.	20 R.	16 R.	18 R.	—	—	—	14 R.
Eiberg	2 R. 12 g.	25 R. 12 g.	23 R.	16 R.	—	12 R.	—	42 R.	—
Eolberg	2 R. 12 g.	32 R.	22 R.	14 R.	—	10 R.	24 R.	—	—
Eolin	2 R. 8 g.	32 R.	20 R.	—	—	10 R.	—	—	—
Eolin	—	27 R.	16 R.	—	18 R.	12 R.	—	—	—
Daber	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	28 R.	16 R.	—	16 R.	12 R.	18 R.	—	—
Dramin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Edlichow	3 R.	27 R.	18 R.	—	—	—	—	—	—
Ferentwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Garg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gollnow	—	28 R.	19 R.	—	—	14 R.	—	—	—
Greiffenberg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hälbow	—	24 R.	19 R.	13 R.	15 R.	8 R.	21 R.	—	—
Jacobshagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jermen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kedel	—	32 R.	16 R.	12 R.	14 R.	—	16 R.	—	12 R.
Kauenburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Kassow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaugarde	—	28 R.	22 R.	17 R.	17 R.	—	20 R.	—	—
Kenow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Kietzwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kincun	2 R. 20 g.	32 R.	20 R.	16 R.	17 R.	—	—	—	10 R.
Katze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Klitz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Kolnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kolpin	3 R.	23 R.	17 R.	16 R.	—	12 R.	24 R.	—	14 R.
Koritz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kragelike	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Kriegenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kriegenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krummhörsing	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawe	—	30 R.	17 R.	14 R.	16 R.	8 R.	18 R.	—	24 R.
Stergard	3 R.	23 R.	18 R.	17 R.	18 R.	12 R.	21 R.	14 R.	6 R.
Stepanitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	3 R. 12 g.	23 R. 12 g.	17 R. 12 g.	16 R.	19 R. 12 g.	14 R. 16 R.	37 R.	—	18 R.
Stettin, Neu	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stolpe	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	2 R. 12 gr.	28 R.	20 R.	15 R.	15 R.	11 R.	20 R.	—	12 R.
Trepto, D. Pom.	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepto, D. Pom.	—	26 R.	22 R.	18 R.	18 R.	13 R.	22 R.	—	8 R.
Uckerhände	—	22 R.	18 R.	14 R.	—	—	—	—	—
Ursdom	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wangeritz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wreden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolin	2 R. 8 g.	25 R.	16 R.	15 R.	17 R.	15 R.	24 R.	42 R.	20 R.
Woschitz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zemowo	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.